

➤ Ausweichmöglichkeit in ausländische Ambulanzen ➤ Infrastrukturausbau

jetzt Chefsache für Rüscher

sein kann. Um der derzeitigen Entwicklung entgegenzuwirken, wurden seit Mitte 2019 27 zusätzliche Kräfte in der OP-Pflege eingestellt und vier offene Facharzt-Stellen besetzt. Auf der Neurochirurgie läuft gerade ein Bewerbungsprozess. Ab Februar können Katarakt-Patienten in einer grenznahen ausländischen Ambulanz behandelt werden, ab März wird in Feldkirch auch an Samstagen operiert – und schließlich sollen dort zukünftig mehr Augenärzte ausgebildet werden. Bis Herbst 2020 wird darüber hinaus der Neubau einer Makula-Ambulanz abgeschlossen sein. Erste Erleichterungen sollten also bald spürbar werden – auch für die Patienten.



Manche Fachbereiche in Vorarlbergs Krankenhäusern stehen unter Druck – und zwar sowohl personell wie auch infrastrukturell. Ein „Acht-Punkte-Plan“ soll aber bald Abhilfe schaffen.

Foto: Dietmar Mathis/Fotografenmeister

Engagierte Helfer mit Herz

Jürgen Riem unterstützt den gemeinnützigen Verein „Geben für Leben“ ehrenamtlich und leistet so einen Beitrag.

Der Wirtschaftslehrer machte selbst eine leidvolle Erfahrung mit der Krankheit: „Mein Vater verstarb mit Pensionsantritt an Leukämie“, berichtet er. Während eines Spaziergangs mit den Hunden – er hat einen sibirischen Husky – entstand bei Gesprächen mit der Obfrau von „Geben für Leben“ der Wunsch ebenfalls etwas zu unternehmen und tätig zu werden. Der gemeinnützige Verein mit der Mission, an Leukämie erkrankten Menschen eine Chance auf Überleben zu geben, gewann mit Jürgen einen engagierten Helfer mit



Herz: „Ich liebe es, in diesem tollen und engagierten Team einen kleinen Beitrag zu leisten und kann mir für Betroffene keine bessere Anlaufstelle vorstellen.“ Begeistert von soviel Herzblut ist auch Susanne Marosch (Geben für Leben) und dankt für den ehrenamtlichen Einsatz.



Bei Typisierungsaktionen hilft Jürgen tatkräftig mit

Foto: Geben für Leben

DIE „KRONE“ SAGT DANKE!

Jetzt mitmachen und Urlaub gewinnen! Denn wir zeichnen Menschlichkeit im Alltag aus. Wer war besonders hilfsbereit? Wer hat sich durch eine vielleicht noch so kleine Tat positiv hervorgetan? So funktioniert unsere Aktion: Nominieren Sie eine Person (Name, Anschrift, Telefonnummer von Absender wie auch – nach Zustimmung – der nominierten Person sind Voraussetzung für die Teilnahme) bitte an

die folgende E-Mail-Adresse: leserzeigenherz.vorarlberg@kronenzeitung.at Jetzt online mitmachen und Teilnahmebedingungen unter: www.krone.at/herz. Als Dankeschön erhalten im Fall einer Veröffentlichung alle Nominierten und Absender limitierte Häften der „Krone“ im Herz-Design sowie einen Schöndruck der Seite. Als Hauptpreis winkt zum Finale ein Wohlfühl-Urlaub „Echt steirisch“ in der Heiltherme Bad Waltersdorf.